

EUROPA  ALBANIEN





Schätze des Südens

Auf den Spuren von Skanderbeg

Tourencharakter 
Wanderreise Reisedauer
Davon Wandertage9 Tage
6 Tage

Gruppe

6-14 Teilnehmer

-  Der Ohrid- und der Prespasee an der Grenze zu Mazedonien
-  Die historischen Städte Berat und Gjirokastra
-  Der archäologische Park von Butrint
-  Dörfer an der Küste und der spektakuläre Llogora-Pass

Auf dieser 9-Tages-Reise durch Südalbanien entdecken wir die malerische Landschaft des Ohrid- und Prespa-Sees, die geschützten Wälder des Nationalparks Hotava und die Albanische Riviera. Die Tour endet im 2.400 Jahre alten Berat, der „Stadt der 1.000 Fenster“. Beeindruckend vielfältig.

Gleich nach unserem ersten Tag im quirligen Tirana geht's Richtung Osten: Im Dreiländereck zwischen Albanien, Griechenland und Mazedonien erwartet uns das Prespa-Ohrid-Seenland. An und in den Seen leben zahlreiche endemische Arten, also solche, die nur hier vorkommen, wie die Prespa-Forelle und die Prespa-Nase. An manchen Tagen kann man sogar den seltenen Griechischen Landschildkröten dabei zuschauen, wie sie sich sonnen. Beste Aussichten auf den Prespa-See, die Hügel und höhlenreichen Kalkfelsen rundherum genießen wir bei unserer Wanderung in Mali i Thate, dem „Trockenen Berg“. Hinterher stärken wir uns in einem traditionellen Fisch-Restaurant, wo wir ofengebackenen Fisch probieren können.

Unsere PartnerInnen Laura und Gent haben diese Reise für jene geplant, die Albanien kennenlernen möchten, aber nicht so viel Zeit haben. So steht die Altstadt von Gjirokaster mit ihren steinernen Häusern und der imposanten Festung ebenso auf



dem Programm wie Berat, die besterhaltene historische Stadt Albanien: Hier besuchen wir eine wunderschöne Zitadelle.

Entlang der Albanischen Riviera fahren wir durch malerische Dörfer in Richtung Nationalpark Llogora, zum Ausgangspunkt unserer Wanderung auf den Çika-Berg. Der Weg führt bergauf durch Kiefernwälder, auf 1.550 m erreichen wir den Dhjopur-Sattel. Hier rasten wir und bewundern eines der dramatischsten Berg-See-Panoramen des Mittelmeers, wenn die 2.000 m hohen Hänge auf die weißen, zum Teil noch völlig unverbauten Strände der Ionischen Küste treffen.

Wenn man einmal in Albanien gewesen ist, seine reiche kulturelle Vergangenheit, die landschaftliche Vielfalt und die Herzlichkeit der Menschen kennengelernt hat, kann man kaum verstehen, wieso es bei der Urlaubsplanung meist übersehen wird. Der kleine Staat am Balkan ist unser Geheimtipp!



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
01. Juni 2019	09. Juni 2019	⊗	140 €	1.530 €
21. September 2019	29. September 2019	⊕	140 €	1.550 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.



EZZ Einzelzimmerzuschlag

Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

- 🌀 15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
- 🌀 25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
- 🌀 50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
- 🌀 75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ein Abend in Tirana

Am Flughafen werden wir bereits erwartet. Ein kurzer Transfer bringt uns in das Stadtzentrum von Tirana. Auf einem Stadtrundgang durch die quirlige Hauptstadt besichtigen wir einige wichtige Sehenswürdigkeiten. Auf dem Skanderbeg-Platz erinnert das elf Meter hohe Reiterdenkmal an den albanischen Fürsten Georg Kastrioti – genannt Skanderbeg –, der von fast allen als Nationalheld verehrt wird. Seine Verteidigung Albaniens gegen die Osmanen hat ihn berühmt gemacht. Wir besichtigen auch das 1930 erbaute Regierungsgebäude in italienischer Architektur sowie die Et'hem Bey Moschee. Der osmanische Sakralbau in Form einer Einkuppelmoschee hat ein 40 m hohes Minarett mit einer Bleistiftspitze.

Traditionelles Abendessen und Übernachtung in Tirana.

(-/-/A)

2. Tag: Ohrid-See und Prespa-See

Wir fahren in Richtung Osten durch das Shkumbin-Tal zum Ohrid-See, einem der ältesten Seen der Erde. Sein Alter wird auf zwei bis fünf Millionen Jahre geschätzt. Die Fläche des Ohrid-Sees beträgt rund 360 Quadratkilometer. Nach einer ersten Besichtigung und dem Mittagessen lädt der Nationalpark Galičica zum Spaziergang ein. Dieser umfasst das gesamte Galičica-Gebirge und erstreckt sich bis zum Prespa-See. Die UNESCO hat diesen Uferabschnitt, den ganzen See und die Altstadt von Ohrid im Jahr 1979 zum Welterbe ernannt. Am Nachmittag fahren wir weiter zum Prespa-See im Dreiländereck Mazedonien, Griechenland und Albanien. Hier brüten und überwintern viele seltene Vogelarten wie der Rosapelikan und der Krauskopfpelikan.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Übernachtung im Hotel in Prespa

(F/M/A)



3. Tag: Die malerische Landschaft rund um den Prespa-See

Heute wandern wir im Gebirge Mali i Thatë und genießen die Aussicht auf den Prespa-See. In einem lokalen Fisch-Restaurant haben wir die Gelegenheit, traditionell zubereiteten, im Ofen gebackenen Fisch zu probieren. Am Nachmittag fahren wir nach Korça, das als die Wiege der albanischen Kultur gilt und von osmanischen und französischen Einflüssen geprägt ist. Wir besichtigen einige Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale und das Museum für mittelalterliche Kunst und Bildung, das in einer ehemaligen Kirche untergebracht ist. Abendessen in einem Restaurant in der Stadt.

Fahrzeit ca. 1/2 Std.

Wanderung: ca. 4 - 5 Std. (+/-580 m)

Übernachtung im Hotel in Korca

(F/M/A)

4. Tag: Die großartige und vielfältige Natur des Südens

Heute geht es über die Panoramastraße im Germeji-Nationalpark nach Permet. Unterwegs halten wir für eine Wanderung, die uns rund 2 Stunden durch heimische Wälder führt. Entlang des Vjosa-Flusses setzen wir schließlich die Fahrt, die eine herrliche Aussicht auf die Nordwand des Nemërçka-Berges (2.485 m) bietet, bis zum südalbanischen Dorf Benja fort. Am Stadtrand von Permet halten wir noch bei den Benja Thermalquellen in der Nähe einer sehr alten osmanischen Brücke. Von diesem Ausgangspunkt aus können wir einen Spaziergang in das nahe gelegene Dorf machen, das unweit von hier liegt. Am Abend essen wir in einem Gasthaus in der Nähe von Benja.

Fahrzeit ca. 2 Std.

Wanderung: ca. 4 Std. (+/- 300m)

Übernachtung im Hotel in Permet

(F/M/A)

5. Tag: Charmantes Gjirokaster

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir die Ausläufer der Lunxheria Berge. Hier unternehmen wir eine Wanderung zu den Ruinen von Antigonea, benannt nach Antigone, der Geliebten von Phyrros und weiter nach Dhoksat wo wir ein traditionelles Mittagessen verkosten werden. Am Nachmittag erfolgt der Transfer nach Gjirokaster, der Geburtsstadt des ehemaligen kommunistischen Parteichefs Enver Hoxha und des Schriftstellers Ismail Kadare. Die Stadt, die zu einer der ältesten des Landes gehört und ein wichtiges kulturelles Zentrum Südalbanians ist, wurde im Jahr 2005 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Am Abend besuchen wir die Altstadt mit ihren aus Stein gebauten Häusern und den dominanten Burgberg mit seiner imposanten Festung.

Fahrzeit ca. 2 Std.

Wanderung ca. 2 Std.

Übernachtung im Hotel in Gjirokaster

(F/M/A)

6. Tag: Die Albanische Riviera

Über den Muzina-Pass geht es heute weiter in die Region von Saranda. Nach einem Stopp an der Quelle „Blaues Auge“, Syri i Kaltër erreichen wir die Lagune Butrint mit ihrem bekannten archäologischen Park. An dem herrlichen Strand der Ksamili-Inseln können Sie beim Mittagessen bis nach Korfu schauen. Am Nachmittag erfolgt unser Transfer zum Dorf Qeparo an der Ionischen Küste, die auch als die Albanische Riviera bekannt ist. Am Abend wandern wir zu einem alten, auf einem Hügel liegenden Dorf und genießen bei Sonnenuntergang den Ausblick über die gesamte Bucht.

Fahrzeit ca. 2-3 Std.

Wanderung: ca. 1 Std.

Übernachtung in einer Pension in Queparo

(F/M/A)



7. Tag: Der Berg Çika

Entlang der Küste fahren wir durch kleine Dörfer in Richtung Nationalpark Llogora zum Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Der Çika-Berg ist Teil des höchsten Massivs im südwestlichen Albanien. Der Weg führt durch Kiefernwälder, über Fels und Kiespfade entlang schöner Aussichtspunkte. Auf 1.550 m Höhe erreichen wir den Dhjopur-Sattel, einen Platz mit attraktiver Aussicht auf die 2.000 m hohen Hänge der Berge und die Strände der Ionischen Küste. Hier rasten wir und genießen unseren Aufenthalt inmitten unberührter Natur.

Fahrzeit ca. 1 1/2 Std.

Wanderung: ca. 4 Std. (+/- 500 m)

Übernachtung im Hotel in Llogara
(F/M/A)

8. Tag: Wanderung zum Grat St. Thanas und Berat

Nach dem Frühstück wandern wir in Richtung Thelle-Pass. Auf einem gut ausgeprägten Pfad führt der Weg hinauf durch einen Mischwald zum Grat St. Thanas. Von hier aus sehen wir die Karaburuni-Halbinsel und überblicken die Ionische Küste. Nach dem Mittagessen fahren wir durch die Vlora-Bucht nach Berat, die „Stadt der 1.000 Fenster“. Mit seiner mehr als 2000-jährigen Geschichte gilt Berat als die am besten erhaltene historische Stadt Albanien. 1961 wurde Berat offiziell zur Museumsstadt ernannt, seit 2008 ist sie UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt steht unter einem besonderen Schutz: : In drei Stadtteilen mit den typischen historischen weißen Häusern sind Neubauten verboten. Auf einem Stadtpaziergang besuchen wir neben einer Zitadelle auch das Museum von Onufri, der im 16. Jahrhundert einer der größten Ikonenmaler in Südosteuropa war. Er verwendete einen besonderen rötlichen Ton in seiner Malerei, der von keinem anderen Ikonenmaler reproduziert werden konnte, und erlangte so legendären Ruhm. Im historischen Viertel von Mangalemi und Gorica lassen wir den Tag ausklingen.

Fahrzeit ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 5 Std. (+ 380m /- 580m)

Übernachtung im Hotel in Berat
(F/M/A)

9. Tag: Abreise

Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied von Berat und fahren zum internationalen Flughafen von Tirana, wo wir die Heimreise antreten.

Fahrzeit ca. 2 Std.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge ab Wien, München, Frankfurt (andere Flughäfen: Aufpreis EUR 100,-)
- Transfers lt. Tagesablauf im Minibus oder PKW
- Örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung
- 8 x Übernachtung im DZ in Mittelklassehotels, Pensionen und Gästehäusern mit DU/WC
- 8 x Vollpension (Mittagessen während der Wanderungen als Lunchpaket), 1 x Frühstück und 1 x Abendessen
- Besichtigungsprogramm lt. Tagesablauf
- Geführte Wanderungen lt. Tagesablauf
- Eintritte in die Museen und Nationalparks

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.



- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Kleingruppenzuschlag 6-7 Personen: EUR 90,-

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (müssen bei Ausreise noch mind. 3 Monate gültig sein)

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Klima/Reisezeit

Die Küstenregionen sind von mediterranem Klima mit warmen, trockenen und sonnenreichen Sommern sowie milden und feuchten Wintern geprägt. An der Adria liegt die durchschnittliche Lufttemperatur im August bei 23 bis 28 Grad, das Wasser erwärmt sich im heißen Sommermonat auf etwa 26 Grad.

Aktivreisende kommen meist im April und Mai sowie September und Oktober, wenn das Klima mild und die Urlaubsorte nicht überlaufen sind. In den Albanischen Alpen beginnt die Wandersaison ab Mitte Juni und dauert bis Mitte September.

Während der Frühjahrsmonate erleben Besucher das Land in voller Blüte, im Herbst sind die Badetemperaturen angenehm warm - Weinlese sowie die Oliven- und Mandarinernte stehen an.



Rund ums liebe Geld

Währung

Die albanische Währung heißt Lek (Währungskürzel ALL). 1 Euro sind umgerechnet ca. 125 LEK

Der EURO wird in Albanien ebenso akzeptiert

Geld

Die Landeswährung darf als Zahlungsmittel weder ein- noch ausgeführt werden

Umtausch von Bargeld ist fast überall möglich. Die Umtauschgebühr liegt in der Regel bei 1 bis 2 Prozent. Für den Rücktausch von Lek in Euro dagegen müssen Urlauber eine Bank aufsuchen. Sie können in den größeren Städten mit der EC-Maestro-Card oder Kreditkarte Bargeld abheben. Ausländische Kreditkarten werden in den meisten Tankstellen, Restaurants, Geschäften und Hotels akzeptiert.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: In Albanien gleich wie bei uns

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Albanien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Ein unterzeichnetes Sozialversicherungsabkommen ist noch nicht in Kraft. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren Gesellschaften angeboten werden.

[Reiseversicherung](#): Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort



Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können



aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)



Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeine und Besondere Reisebedingungen](#)



Ihr Kontakt

Robert Wolf

+43 316 58 35 04 - 11

robert.wolf@weltweitwandern.com